

Zertifikatslehrgang Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (CAS IBBF)

Studienjahr 17/18

Modul 1: Grundlagen der Begabungs- und Begabtenförderung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentrale Begriffe und Definitionen im Zusammenhang mit Begabungs- und Begabtenförderung ▪ Grundlagen der Begabungsforschung, Begabungsmodelle und Begabungskonzepte ▪ Gender-, Minoritäten- und Migrationsproblematik ▪ Reflexion der eigenen Begabungen im Zusammenhang mit dem Berufsfeld ▪ Erkennungsmerkmale besonderer Begabung ▪ Pädagogische und psychologische Verfahren zur Identifikation von (hoch)begabten Kindern ▪ Konkrete Hilfsmittel zur Identifikation von Begabungen ▪ Underachiever bzw. Kinder und Jugendliche aus Risikogruppen erkennen 	<p>Fr/Sa 25./26.08.17</p> <p>Do/Fr/Sa 14.-16.09.17 auswärts *</p>
Modul 2: Spezielle Methoden und Didaktik der Begabungs- und Begabtenförderung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Heterogenität, Individualisierung und eigenverantwortlichem Lernen und entsprechende Unterrichtsmethoden und Lernorganisation (offener Unterricht, Projektunterricht, Freiarbeit, forschendes Lernen, IIM usw.) ▪ Integrative und separative Konzepte und Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung (Atelier, Lernwerkstatt, Drehtürmodell, Talentförderkurse, Grouping...) ▪ Rolle der Lehrperson, inkl. Reflexion der eigenen möglichen Rolle ▪ Enrichment- und akzelerative Massnahmen ▪ Dimension und Ebenen des Schoolwide Enrichment Models (SEM) ▪ Begabungsförderung und Schulentwicklung: Erkennungsmerkmale einer begabungsfördernden Schule. ▪ Best practice Projekte der Studierenden 	<p>Fr/Sa 27./28.10.17</p> <p>Fr/Sa 24./25.11.17</p> <p>Fr/Sa 15./16.12.17</p> <p>Fr/Sa 19./20.01.18</p> <p>Fr/Sa 23./24.02.18</p> <p>Fr/Sa 23./24.03.18</p> <p>Fr/Sa 04./05.05.18</p> <p>Fr/Sa 08./09.06.18</p>
Modul 3: Kreatives Denken anregen und fördern	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Definitionen Kreativität ▪ Kreativität im zeitlichen und kulturellen Zusammenhang ▪ Kreative Prozesse und Produkte , Persönlichkeitsmerkmale kreativer Personen ▪ Problemlösestrategien und kreatives Problemlösen ▪ Kreativität in der Schule (Autonomie und Kreativität) ▪ Merkmale kreativitätsfördernder (Lern-)Umgebungen 	<p>Fr 21.09.18</p>
Modul 4: Zertifikatsarbeit	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung, Planung, Durchführung, Evaluation und Präsentation eines eigenen Projektes 	

* Teilnahme am Schweiz. Begabungskongress in Brugg:
Donnerstag ab ca. 17.00 Uhr freiwillig, Freitag und Samstag oblig. Kursbestandteil

Praxis der Begabtenförderung (Hospitationen und Praktikum)	
<ul style="list-style-type: none">▪ Konkrete Arbeit mit begabten Schülerinnen und Schülern (Förderunterricht, Mentorate oder Ähnliches) Dauer: ca. 10 Lektionen▪ Umsetzungsprojekt im Thema Kreativität im eigenen Berufsumfeld, ca. 6-10 Lekt.▪ Besuch von 2 Einrichtungen zur Begabtenförderung oder Schulbesuche	Nach eigener Planung der TN

Lerngruppen	
<ul style="list-style-type: none">▪ Vertiefung der Sach- und Fachkompetenz durch themengeleitete Reflexion und Erfahrungsaustausch (Transfer Theorie – Praxis)▪ Reflexion der eigenen Praxis und der ihr zugrunde liegenden Überzeugungen und Theorien▪ Studium von ausgewählten Werken der Fachliteratur, Diskussion und Analyse der Inhalte▪ Gegenseitige Beratung und Unterstützung beim eigenständigen Umsetzungsprojekt	6 Sitzungen zu 3 Stunden nach Absprache in der Lerngruppe

Selbststudium	
<ul style="list-style-type: none">▪ Bearbeitung der Pflicht- und Wahlpflichtlektüren▪ Leistungsnachweise für die Module 1,2 und 3▪ Eigene Auseinandersetzung und Verarbeitung der Studieninhalte	Nach eigener Planung der TN

Kursort und Kurszeiten

Uni/PH Gebäude, Frohburgstrasse 3, Luzern

Monatliche Präsenzveranstaltung: Fr 09.00 – 17.00 Uhr und Sa 09.00 – 16.30 Uhr

Information

Marianne Ettlín, Studienleiterin CAS IBBF, PH Luzern

marianne.ettlin@phlu.ch; Telefon 041 660 12 18

Anmeldung

Anmeldeformular siehe www.phlu.ch → Zusatzausbildungen → CAS IBBF

oder bei Marina Adzic, Studiengangssekretariat CAS IBBF, PH Luzern

Telefon +41 (0)41 228 69 58, Mail: marina.adzic@phlu.ch

Anmeldeschluss: Ende April 2017